

Betrieb des Recyclinghofes Ostbevern durch die AWG

Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation

Annahme: alle übrigen Kosten / Abfallmengen bleiben unverändert bestehen!

1. Kalkulation der Restabfallgebühren

	Ausgaben	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Differenz
	"alt"	"neu"	"alt"	"neu"	
Veränderliche Personalkosten	11.709,04 €				
Altreifen Entsorgung	1.500,00 €				
"alte" Erlöse			23.000,00 €		
"neue" Entgelte				44.858,67 €	
Bauhof Sammelstelle	62.000,00 €				
variable Kosten AWG		54.656,00 €			
Fixkosten AWG		42.753,85 €			
Summen:	75.209,04 €	97.409,85 €	23.000,00 €	44.858,67 €	
	Mehrausgaben:	22.200,81 €	Mehreinnahmen:	21.858,67 €	-342,14 €

2. Kalkulation der Bioabfallgebühren

	Ausgaben	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Differenz
	"alt"	"neu"	"alt"	"neu"	
Veränderliche Personalkosten	11.709,04 €				
"alte" Erlöse			11.500,00 €		
"neue" Entgelte				22.429,33 €	
Bauhof Sammelstelle	42.000,00 €				
variable Kosten AWG		27.328,00 €			
Fixkosten AWG		21.376,92 €			
Summen:	53.709,04 €	48.704,92 €	11.500,00 €	22.429,33 €	
	Minderausgaben:	5.004,12 €	Mehreinnahmen:	10.929,33 €	15.933,45 €

Insgesamt betragen die Mehreinnahmen ggü. der ursprünglichen Kalkulation 15.591,31 €.

Das prognostizierte Defizit der AWG beläuft sich auf 14.832,16 €.

Damit hätte ein Betrieb des Recyclinghofes unter diesen Voraussetzungen und unter Erhöhung der Entgelte in der vorgeschlagenen Höhe keine weiteren Auswirkungen auf die Kalkulation.